

Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN

Heinz Dehnert
Denkmalstr. 77
53783 Eitorf

Ralf Langer
Zum Gransbach 38
53783 Eitorf

An
Herrn Bürgermeister Dr. Storch
Rathaus
Markt 1
53783 Eitorf

Eitorf, den 24.07.2007

1. Antrag zur Entwicklung einer **Leader Förderregion** aus der ILEK-Förderregion Siegtal
2. Unsere Anfrage bezüglich EU-Fördermittel und Beantwortung derselben im Protokoll zur 15. Sitzung des Hauptausschusses vom 5.6.2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

zu 1.

Die Gemeinde Eitorf hat zusammen mit der Gemeinde Windeck und der Stadt Hennef 2006/2007 ein ILEK-Konzept entwickelt und im Rahmen vieler Arbeitsgruppen mit einer breiten Öffentlichkeit diskutiert. Konkrete Projekte sind bisher kaum zur Umsetzung gelangt. Eine Möglichkeit die dort investierte Arbeit mit finanziellem Leben zu füllen, besteht in der Weiterentwicklung des Konzeptes zu einer Leaderförderregion.

Das Leader-Programm soll Regionen Anreize geben, eine bessere Verzahnung von Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und Naturschutz zu erreichen und bessere

Potentiale für Einkommen und Beschäftigung zu erschließen. Die Lebensqualität im ländlichen Raum soll verbessert werden und gleichzeitig sollen neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die im ILEK genannten Voraussetzungen sind den Bedingungen der Leader-neu Regionen sehr ähnlich. Daher bietet es sich an das bestehende ILEK-Konzept in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen zu einem Leader-neu Konzept weiterzuentwickeln. Nach mündlicher Auskunft des MUNLV ist dies auch durchaus erwünscht.

Wir beantragen daher kurzfristig unter Wahrung der vorgegeben Termine die Erarbeitung eines Leader-neu Konzeptes zu prüfen und in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Siegtalkommunen an dem Leader-neu Wettbewerb des MUNLV teilzunehmen.

Zu 2.

Leider ist aus der Beantwortung unserer Anfrage bezüglich EU-Fördermittel nicht zu erkennen inwieweit bereits bisher über ILEK hinaus Aktivitäten zu Strukturförderung des ländlichen, Eitorfer Raumes erfolgen. Auch lässt die Antwort nicht erkennen, ob die 40.000 € Investition in das ILEK im konkreten Projekten münden. In einer Kommunen mit sehr hohem Anteil an Wald- und Landwirtschaftlichen Nutzflächen ist die Verwendung von Strukturfördermitteln sehr bedeutsam für die Entwicklung der Kommune. Unseres Erachtens ist es daher notwendig Detailkenntnisse insbesondere über Möglichkeiten der Strukturförderung zu erhalten.

M.W. werden bei der Vergabe von EU-Fördermitteln so genannte Gemeindegrenznummern vergeben, somit bedarf es zu Aufschlüsselung lediglich einer Computerabfrage. Als Ratsmitglieder ist es für uns durchaus interessant zu erfahren, wie die Gemeinde Ihre Interessen einbringt.

Wir bitten Sie daher nochmals insbesondere die Fragen 1 und 2 unserer Anfrage etwas detaillierter als in der Anlage zur Hauptausschusssitzung vom 5.6.2007 zu beantworten.

Am 3.7.2007 wurde im Rhein-Sieg-Anzeiger über ein weiteres Projekt der Regionale 2010 in der Region der drei o.g. Kommunen berichtet. Dieser Bericht schließt sich an Ihren Kurzbericht in der Hauptausschusssitzung vom 4.6.2007 an. Uns drängt

sich die Frage auf, ob hier als Projekt ein weiteres Gutachten angefertigt werden soll, oder ob die Gelder in konkreten, greifbaren Maßnahmen Verwendung finden:

Welche konkreten, greifbaren Projekte im Bereich Eitorf sind hier geplant?

Wie hoch sind die geplanten Investitionen, wie hoch ist der zu erwartende Fördermittelanteil?

Welche der dort (im RSA) erwähnten 10 Projekte betreffen bisher das Gebiet der Gemeinde Eitorf?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Heinz Dehnert

Ralf Langer